



KAPITALKOMPASS - Ausgabe 23

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zur Ausgabe 23 unseres Newsletters
KAPITALKOMPASS.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen kompakten Überblick über die aktuellen Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt im April 2024 bieten.

Unser Kapitalmarkt Monatsbericht fasst die wichtigsten Ereignisse und Trends zusammen, um Sie stets auf dem Laufenden zu halten und Ihnen wertvolle Einblicke in die Finanzmärkte zu geben.

Tauchen Sie mit uns ein und lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf die jüngsten Entwicklungen werfen.

Gemischte Erwartungen und neue Höchststände

Das Jahr 2024 begann mit hohen Erwartungen und ähnlich wie der Ausklang des Vorjahres. Viele Marktteilnehmer erwarteten, dass die amerikanische Notenbank (FED) aufgrund weiter rückläufiger Inflation die Zinsen ab dem Frühsommer senken würde. Diese Erwartungshaltung trieb die Aktienmärkte im ersten Quartal nach oben, insbesondere den Technologiesektor, vor allem die Halbleiterindustrie, konnte davon profitieren. Im März erreichten die wichtigsten Aktienmärkte neue Allzeithöchststände:

Der DAX mit 18.492 Punkten und
der S&P 500 mit 5.254,35 Punkten.

Dies entsprach einer Wertsteigerung von ungefähr 10 Prozent im DAX und etwa 7 Prozent im S&P 500 für das Jahr 2024.

Gegen Ende März wurde dieser Anstieg jedoch durch verschiedene Aussagen von Notenbankern zur Zinspolitik in den USA gestoppt, und die Märkte entfernten sich um 3-5 Prozent von ihren Höchstständen.

Gleichzeitig stiegen die Kapitalmarktzinsen für 10-jährige Staatsanleihen, sodass auch auf der

Anleiherseite kein Geld zu verdienen war. Die Inflation scheint widerstandsfähiger zu sein als von vielen Experten geglaubt. Im Februar und März wurde noch von 6 Zinssenkungen ab Mai ausgegangen, doch der Markt glaubt jetzt nur noch an 1 oder 2 Senkungen, da die Wirtschaft auch ohne Zinssenkungen in den USA gut läuft. Eine andere Situation zeigt sich in Europa, wo die Europäische Zentralbank (EZB) die Märkte darauf vorbereitet, erstmals seit langer Zeit die Zinsen im Juni zu senken, da sich die Inflation als weniger hartnäckig erweist und die Wirtschaft mit Problemen zu kämpfen hat.

Marktvolatilität und Aussichten:

Das Auf und Ab an den Kapitalmärkten dürfte sich noch eine Weile fortsetzen, obwohl die unterschwellige Widerstandsfähigkeit des Marktes auch in der letzten Woche wieder sichtbar wurde.

China genehmigte die FSD-Technologie (autonomes Fahren) von Tesla in Kooperation mit Baidu, was beiden Werten zugutekam.

Außerdem wurden die Aktien von Apple bei Bernstein aufgestuft.

Insgesamt ist das Bild der Q1-Berichtssaison vergangene Woche gut ausgefallen, was die Aktienmärkte oben gehalten und eine Korrektur nach unten aufgrund der ausbleibenden Zinswende abgewendet hat.

Eine Zinswende wird erst dann eingeleitet, wenn der Trend zu einer niedrigeren Inflation erneut sichtbar wird. Trotzdem betonte die amerikanische Notenbank unlängst, dass es keine Frage sei, ob die Zinsen gesenkt werden, sondern wann der Zeitpunkt gekommen ist.

Wir bei **HOLON** gehen weiterhin von einer ersten Leitzinssenkung im Sommer aus, da sich in den ersten Zahlen eine Abschwächung der Industrieproduktion und des Konsums abzeichnet.

Daher glauben wir, dass Investoren das aktuelle Auf und Ab nutzen sollten, um zu günstigeren Kursen als noch vor ein paar Wochen ihre Aktien- und Anleihenbestände aufzustocken und weiter zu diversifizieren.

Des Weiteren kann eine Zinssenkung der EZB im Juni den US-Dollar stärker werden lassen und institutionelle Investoren dazu veranlassen, ihre Aktienbestände in Richtung Eurozone umzuschichten.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Ausgabe 23 des **KAPITALKOMPASS!**

Wir hoffen, dass Ihnen die Einblicke und Analysen zum Kapitalmarkt im April 2024 informative und wertvolle

Erkenntnisse gebracht haben.

Bei Fragen oder weiterem Informationsbedarf stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Bleiben Sie auf dem Laufenden und bis zur nächsten Ausgabe!

Herzliche Grüße,

SERVICE TEAM

HOLON Family Office GmbH

Telefon: +49 (0) 421 37703989

E-Mail: service@holon-fo.de

Website: www.holon-fo.de

Adresse: Schlade 7, DE-28844 Weyhe



HOLON FAMILY OFFICE
Transparenz in Ihrem Vermögen

Disclaimer

Wichtiger rechtlicher Hinweis:

Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung oder sonstige professionelle Beratung dar. Die hier bereitgestellten Daten und Analysen basieren auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten, jedoch übernehmen wir keine Gewähr für deren Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität.

Investitionen in Finanzmärkte sind mit Risiken verbunden, einschließlich des möglichen Verlustes des investierten Kapitals. Die vergangene Performance ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse. Entscheidungen, die auf den in diesem Newsletter enthaltenen Informationen basieren, liegen in der alleinigen Verantwortung des Lesers. Wir übernehmen keine Haftung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die durch die Verwendung dieser Informationen entstehen könnten.

Dieser Newsletter darf nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten verstanden werden. Wir empfehlen, vor jeder Anlageentscheidung professionellen Rat einzuholen und die entsprechenden rechtlichen und steuerlichen Aspekte zu berücksichtigen.

Die Inhalte dieses Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verbreitung, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung der Inhalte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

QUELLENANGABE:
- TORSTEN LEISSNER

FOLLOW US



HOLON Family Office
Schlade 7, 28844 Wehye
service@holon-fo.de
+49 (0)421 377 039 89

[Unsubscribe](#)